



## VKF Anerkennung Nr. 17866

**Inhaber /-in**

Peneder Bauelemente AG  
Herostrasse 9  
8048 Zürich  
Schweiz

**Hersteller /-in**

Peneder Bau-Elemente GmbH, Zweigniederlassung Fraham  
4075 Fraham  
Austria

**Gruppe** 242 - Brandschutztüren mit Verglasung

**Produkt** FN/M30-1

**Beschreibung** Tür aus Stahlblech (0,8mm), ROCKWOOL RPXV-Platten (60mm, 150kg/m<sup>3</sup>), D=62mm, PYRANOVA 30 S2.0 Verglasung (15mm, Lmax=870mm, Amax=0,7m<sup>2</sup>), ROKU-STRIP-Dichtung, Stahlzarge mit Gummidichtung

**Anwendung** EI 30  
Bgepr=1120mm, Hgepr=2000mm  
MBW  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen** Wien: Prüfbericht 'MA 39-VFA 2007-0090.01' (25.04.2007), Gutachten 'MA 39-VFA 2007-1494.01' (13.11.2007)

**Prüfbestimmungen** EN 1363-1, EN 1634-1

**Beurteilung** Feuerwiderstandsklasse EI 30

**Gültigkeitsdauer** 31.12.2023  
**Ausstellungsdatum** 13.09.2018  
**Ersetzt Dokument vom** 01.01.2015

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

### ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

#### Drehflügeltüren

- Kategorie B: Grössenzunahme bis 15% Breite, 15% Höhe und 20% Fläche ist zulässig.  
B<sub>max</sub>=1288mm H<sub>max</sub>=2300mm A<sub>max</sub>=2.69m<sup>2</sup>

Grössenminderung siehe erweiterter Anwendungsbereich.

### WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

#### Konstruktionen aus Stahl

- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahlblechs darf bis 25% erhöht werden.

#### Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden. Die minimale Friesbreite beträgt 150mm.

#### Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.

## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Gutachten Wien MA 39-VFA 2007-1494.01 vom 13.11.2007 vom 13.11.2007

- Alternative Steinwolledämmungen.
- Alternative Stahlbleche und diverse Dicken.
- Ausführung mit Schaumfüllung.
- Alternative Brandschutzdichtungen.
- Zargenvarianten.
- Tragkonstruktion: MBW mit geringer Rohdichte  
LBW
- Nachweis Pyranovaverglasung EI 30 in Türblatt: L<sub>max</sub>=1700mm A<sub>max</sub>=1,6m<sup>2</sup>
- Verglasungen in Türe: Promaglas EI 30 L<sub>max</sub>=1700mm A<sub>max</sub>=1,6m<sup>2</sup>  
Pyrostop EI 30 L<sub>max</sub>=1700mm A<sub>max</sub>=1,6m<sup>2</sup>
- Grössenminderung: B<sub>min</sub>: 500mm H<sub>min</sub>: 500mm

Alle weiteren Punkte im Gutachten nur mit Einwilligung der kantonalen Brandschutzbehörde.